

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.

Renovierung von Kitaaußenanlagen und Schulsanierung

Nachtragshaushalt der Freien Hansestadt Bremen für das Jahr 2009

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	93	Zentrale Finanzen
Produktbereich:	93.01	Zentrale Finanzen
Produktgruppe:	93.01.04	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen

Der Anschlag bei den investiven Ausgaben von 70 050 T€ bleibt unverändert.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

a)

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3996	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen
Titel:	894 40-0	Science Center für lebenslanges Lernen

Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 1 500 000 € um 1 500 000 € auf 0 € verringert.

b)

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3996	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen
Titel:	790 40-0	Tagesbetreuung/Ausbau U3

Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 7 910 000 € um 750 000 € auf 8 660 000 € erhöht.

c)

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	39	Finanzen
Kapitel:	3996	Umsetzung von Zukunftsinvestitionen
Titel:	884 31-6	An das Sondervermögen Immobilien und Technik für Gebäudesanierung im Bereich Schulinfrastruktur (energetische Sanierung)

Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 20 000 000 € um 750 000 € auf 20 750 000 € erhöht.

Erläuterung:

Zu II. a)

Wir beantragen, die Mittel zur Renovierung der Kitaaußenanlagen sowie zur Renovierung von Schulen statt der Mittel für die „Botanika“ in die Projektliste des Konjunkturpakets II aufzunehmen. Ersatzweise sollen die Mittel durch zusätzliche Kreditaufnahme finanziert werden.

Zu II. b)

Im Rahmen der Projekte zum Konjunkturpaket II sowie dem Gebäudesanierungsplan werden umfangreiche Mittel auf die energetische und allgemeine Sanierung von Kindertagesstätten verwendet. Allerdings sind die vom Ressort beantragten Projekte zur Renovierung bzw. Neugestaltung von zum Teil völlig unbrauchbaren Außenflächen in Höhe von 1,7 Mio. € nicht berücksichtigt worden. Wir halten es daher für dringend geboten, zumindest weitere 750 000 € für diese Sanierungsabsichten bereitzustellen. Die Außenflächen einer Kindertagesstätte sind ein zentraler Bestandteil der sozialpädagogischen Ziele der Kinderbetreuung, die Bewegungsspiele mit anderen Kindern, die Erfahrung des eigenen Körpers sowie die Beschäftigung mit Natur ermöglichen. Die Mittel sollen insbesondere Kindertagesstätten in sozial benachteiligten Stadtteilen (nach dem Verteilungsschlüssel für die Mittelvergabe „Soziale Stadt“) zugute kommen.

Zu II. c)

Im Rahmen der Projekte zum Konjunkturpaket II sowie dem Gebäudesanierungsplan werden umfangreiche Mittel auf die energetische und allgemeine Sanierung von Schulgebäuden verwendet. Dies ist sehr positiv zu bewerten, aber im Hinblick des aufgelaufenen Investitionsstaus immer noch nicht ausreichend. Nicht berücksichtigt ist z. B. die Renovierung der einsturzgefährdeten Turnhalle der Grundschule an der Oslebshäuser Heerstraße, deren Sperrung das Sportprofil der Schule verunmöglicht. Auch die im Gebäudesanierungsplan eingestellten Mittel für die Grundsanierung der Grundschule an der Fischerhuder Straße und dem Schulzentrum Pestalozzistraße sind in keinster Weise hinreichend. Mit Sicherheit gibt es weiteren Investitionsbedarf, der uns jedoch nicht bekannt ist, weil das Ressort die entsprechenden, nicht berücksichtigten Anträge nicht (jedenfalls nicht rechtzeitig für diese Haushaltsberatungen) an die Opposition weitergegeben hat.

Wir halten es daher für dringend geboten, weitere 750 000 € für die Sanierung von Schulgebäuden bereitzustellen. Die Mittel sollen insbesondere Kindertagesstätten in sozial benachteiligten Stadtteilen (nach dem Verteilungsschlüssel für die Mittelvergabe „Soziale Stadt“) zugute kommen.

Klaus-Rainer Rupp,
Monique Troedel und Fraktion DIE LINKE.